

291594-2026 - Ergebnis

Deutschland – Forschungslabordienste – Probenahme- und Analytikleistungen TS Saidenbach
Apr 2026 - Mrz 2030
OJ S 82/2026 28/04/2026
Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

E-Mail: poststelle@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Probenahme- und Analytikleistungen TS Saidenbach Apr 2026 - Mrz 2030

Beschreibung: Probenahme- und Analytikleistungen TS Saidenbach Apr 2026 - Mrz 2030

Kennung des Verfahrens: 019c7ae9-2057-40a9-92fc-8866745d945a

Interne Kennung: R22-2026-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73111000 Forschungslabordienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb FM/Z, An der
Talsperre 2

Stadt: Pockau-Lengefeld

Postleitzahl: 09514

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Der Aufruf zum Wettbewerb ist beendet

Zusätzliche Informationen: Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 € ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern. Auszug

Leistungsbeschreibung: Zum Leistungsumfang gehören die Beprobung des Staukörpers der Talsperre Saidenbach (Aufnahme von Tiefenprofilen), die Beprobung ausgewählter Zu- und Abläufe (der Talsperre bzw. ihrer Vorbecken und Vorsperre) sowie die Bestimmung ausgewählter vor-Ort- als auch Labormessgrößen (verschiedene physikalisch-chemische und biologische Wassergütekriterien). Die Beprobung soll ganzjährig i.d.R. 14-tägig (in Abstimmung mit der LTV, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, Bereich Qualitätssicherung /Überwachung (QSÜ) Saidenbach, An der Talsperre 2, 09514 Pockau-Lengefeld erfolgen. Beprobung Staukörper: - Bestimmung der Sichttiefe, - Aufnahme des Tiefenprofils von der

Gewässeroberfläche bis zum Gewässergrund (an bathymetrisch tiefster Stelle vor Absperrbauwerk) in 1 m Schritten für die Messgrößen Wassertemperatur, pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit, Sauerstoff und Trübung in der TS Saidenbach (Boot wird gestellt). Es ist von ca. 41 Messungen, inklusive der Null-Meter-Probe auszugehen. - Entnahme von Wasserproben (in 2/6/10/15/20/40 m Tiefe) zur Bestimmung von ortho-Phosphat, Gesamt-Phosphat, Nitrat, Silikat (Kieselsäure gelöst), Chlorophyll a und der Säurekapazität im Labor des Bieters. - Probenahme (in 2/6/10/15/20/40 m Tiefe) und Phytoplanktonanalytik (Bestimmung Zellzahl & Biovolumina Mikro-/Nanoplankton (mikroskopische Vermessung größen-variabler Formen zur Biovolumenbestimmung) - Probenahme und Zooplanktonanalytik (Metazooplankton) - Crustaceen: 2 Planktonnetzzüge, tiefengestaffelt: 10 – 0 m Tiefe bzw. 40 m (über Talsperregrund) – 10 m Tiefe - Rotatorien: 2 Planktonnetzzüge, tiefengestaffelt: 10 – 0 m Tiefe bzw. 40 m (über Talsperregrund) – 10 m Tiefe Die Zooplankton-Probenahme sollte entweder zeitgleich oder direkt im Anschluss an die Phytoplankton-Probenahme erfolgen Beprobung ausgewählter Zu- und Abläufe der Vorbecken Lippersdorf 1, Lippersdorf 2, Hölzelbergbach, Haselbach, Saidenbach sowie der Mündung des Haselbachs in die TS Saidenbach und der Vorsperre Forchheim (10 Probenahmestellen): - Bestimmung der vor-Ort-Messgrößen Wassertemperatur, pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit, gelöster Sauerstoff und Trübung - Entnahme von Wasserproben zur Bestimmung von ortho-Phosphat, Gesamt-Phosphat, Nitrat, Silikat (Kieselsäure gelöst) und der Säurekapazität im Labor des Auftragnehmers Die Probenahme ist arbeitsschutzkonform (u.a. von zwei Personen) in Eigenverantwortung durch den Bieter durchzuführen. Das Boot wird vom Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau gestellt. Die für die Probenahme erforderliche Technik und die Geräte (einschließlich die zur Probenaufbewahrung und zum -transport benötigten Gefäße, Flaschen, etc.) hat der Bieter bereitzustellen. Alle erforderlichen Arbeitsvorgänge sind nach den DIN-Vorschriften/-Normen und anderen allgemein anerkannten Regelwerken durchzuführen. Bei Anwendung von Hausverfahren ist deren Gleichwertigkeit mit den entsprechenden genormten Verfahren nachzuweisen. Methodik Phytoplankton: Die Auswertung der Phytoplanktonproben hat nach den nachfolgend aufgeführten Vorschriften zu erfolgen: - DIN EN 15204 Wasserbeschaffenheit – Anleitung für die Zählung von Phytoplankton mittels der Umkehrmikroskopie (Utermöhl-Technik); Deutsche Fassung EN 15204: 2006 - DIN EN 16695 Wasserbeschaffenheit – Anleitung zur Abschätzung des Phytoplanktonvolumens; Deutsche Fassung EN 16695:2015-12 - EN 14996 Wasserbeschaffenheit – Anleitung zur Qualitätssicherung biologischer und ökologischer Untersuchungsverfahren in der aquatischen Umwelt - Mischke, U. et al. (2020): Taxaliste Phytoplankton (HTL_2020) in Ergänzung zur Bundestaxaliste für die WRRRL-Bewertungsverfahren PhytoSee und PhytoFluss – elektronische Veröffentlichung auf gewaesser-bewertung.de - Schilling, P. (2020): Bundestaxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands (BTL) - elektronische Veröffentlichung auf gewaesser-bewertung.de - Doege, A. et al. (2022): Artenliste der Algen Sachsens. Vorkommen, Taxonomie und Autökologie; Sächs LA für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie & Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft - ATT Technische Information Nr.7 Erfassung und Bewertung von Planktonorganismen; 1998 (zur Orientierung) - Mischke, U. & Nixdorf, B. (Hrsg.), 2008, Gewässerreport (Nr. 10): „Bewertung von Seen mittels Phytoplankton zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie“ bzw. Handbuch der Limnologie 27. Erg. Lfg. 4/10 „Probenahme und Analyse Phytoplankton“ III-4.3.1 - DGL (2015): DGL-Arbeitskreis Qualitätssicherung: Empfehlungen zu Grundlagen einheitlicher Qualitätsanforderungen limnologisch tätiger Büros und Laboratorien - Anwendung Taxaliste Dr. H. Horn (kann auf Nachfrage vom AG bezogen werden) (Centrale Diatomeen sind in Größenklassen mit 5 µm Intervall zu erfassen. Bei pennaten Diatomeen hingegen müssen eine exakte Größenangabe sowie eine möglichst tiefe taxonomische Bestimmung erfolgen.) Methodik Zooplankton: Die Probenahme und die Auswertung der

Zooplanktonproben (Metazooplankton) hat im Wesentlichen nach den nachfolgend aufgeführten Vorschriften zu erfolgen: - ATT Technische Information Nr. 7 Erfassung und Bewertung von Planktonorganismen/Bestimmung des Zooplanktons von Standgewässern - Tümpling, W. & Friedrich, G. (Hrsg.). (1999): Methoden der Biologischen Wasseruntersuchung 2 – Biologische Gewässeruntersuchung, Gustav Fischer Verlag, Jena - DIN EN 15110 Wasserbeschaffenheit – Anleitung zur Probenahme von Zooplankton aus stehenden Gewässern - Deneke, R. & G. Maier (in prep.): Leitfaden der Zooplanktonanalyse im Gewässermonitoring - DGL (2015): DGL-Arbeitskreis Qualitätssicherung: Empfehlungen zu Grundlagen einheitlicher Qualitätsanforderungen limnologisch tätiger Büros und Laboratorien Die in der Talsperre Saidenbach anzutreffenden Hauptvertreter des Mesozoo-/und Rotatorienplanktons müssen auf Artniveau erfasst werden, dabei werden aktuelle taxonomische Standards, die mit lichtmikroskopischer Geräteausstattung realisierbar sind, zugrunde gelegt (seltene Begleitarten sind wenigstens auf Gattungsniveau anzusprechen). Anforderungen an die analytische Qualitätssicherung: Der Bieter hat ein dem Aufgabenumfang angemessenes Qualitätsmanagementsystem entsprechend DIN EN ISO/IEC 17025 zu führen und dieses durch einen gültigen Akkreditierungsnachweis (d.h. der Akkreditierungsscope muss mindestens die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Messgrößen – einschließlich der Probenahme aus Stand- und Fließgewässern – beinhalten) bzw. durch ein dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellendes Qualitätsmanagementhandbuch zu dokumentieren. In der besagten Norm ist zudem die Unterauftragsvergabe verbindlich geregelt. Demnach wird explizit eine Kennzeichnung verlangt, ob eine Prüfleistung in Eigenregie oder durch Vergabe eines Unterauftrags erbracht wurde. Die Prüfpflicht hinsichtlich der prinzipiellen Befähigung und Eignung eines möglichen Nachauftragnehmers unterliegt dabei dem bietenden Unternehmen. Bei der Abwicklung der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Untersuchungsaufgaben sind messgrößenspezifisch u.a. die in einschlägigen Normen geforderten Qualitätssicherungs- und -kontrollmaßnahmen anzuwenden. Dazu gehören: - der Nachweis über die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an Ring-/Vergleichsuntersuchungen zur Laboreignungsprüfung mit Proben, die für den zu untersuchenden Konzentrationsbereich repräsentativ sind und von Organisationen durchgeführt werden, welche die Anforderungen der Norm DIN EN ISO/IEC 17043 erfüllen - die Analyse verfügbarer (zertifizierter) Referenzmaterialien, welche in ihrer Konzentration und Matrix für die zu analysierenden Proben repräsentativ sind. Darüber hinaus wird vom Auftragnehmer gefordert: - Mindestanforderungen an Bestimmungsgrenzen der Laborparameter: ortho-Phosphat gelöst 0,005 mg/l, Gesamtposphat 0,028 mg/l, Silikat gelöst 0,65 mg/l, Nitrat gelöst 1,0 mg/l - das Führen verfahrensspezifischer Standardarbeitsanweisungen für die entsprechend dem Leistungsumfang geforderten physikalisch-chemischen Analysenverfahren, - die Validierung aller zur Anwendung kommenden Messverfahren (Ermittlung von spezifischen Verfahrenskennwerten, Bestimmung von Richtigkeit und Präzision, Überprüfung der Wiederfindung) - (arbeitstäbliche) Führung geeigneter Qualitätsregelkarten (Kontrollkarten) für die entsprechend dem Leistungsumfang geforderten physikalisch-chemischen Analysenverfahren, - die aktuelle Ermittlung von Messunsicherheiten für die entsprechend dem Leistungsumfang geforderten physikalisch-chemischen Analysenverfahren, - eine normkonforme qualitätsgesicherte Datengewinnung/-haltung/-pflege unter strikter Wahrung von Vertraulichkeit, Sicherheit und Integrität (ggf. Anwendung eines Labordateninformationssystems) - der Nachweis der beruflichen Qualifikation und Fachkunde aller Personen, die den Auftrag bearbeiten werden (durch z.B. Studiennachweise, Bescheinigungen und Erfahrungen von See- und Fließgewässerprobenahmen) - die Angabe prüfbarer Referenzen (nicht älter als 3 Jahre) mit vergleichbarem Leistungsumfang. Aus den Referenzen müssen die Aufnahme von Tiefenprofilen und die Probenahme von Phyto- als auch Zooplankton sowie deren

Bestimmung hervorgehen. Für die Komponente Phytoplankton ist die prinzipielle Befähigung sowie der regelmäßige Nachweis über geeignete qualitätssichernde Maßnahmen im Bereich der Phytoplanktonanalyse wie die erfolgreiche Teilnahme am entsprechenden internationalen EQAT-Ringversuch zu führen. Darüber hinaus ist eine Belegsammlung (in Form von Digitalbildern) jeder Probe mit den das Planktonbild dominierenden Phyto- und Zooplanktonorganismen anzulegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - §14 Abs. (4) 2 b) VgV und §14 Abs. 4 Nr. 4 § 17 Abs. 5 ff VgV, § 39 Abs. 1 VgV, §§123, 124 GWB, §§ 53, 57, 60 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Probenahme- und Analytikleistungen TS Saidenbach Apr 2026 -Mrz 2030

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

HauptEinstufung (cpv): 73111000 Forschungslabordienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Vertragslaufzeit wurde für 2 Jahre mit einer optionalen Vertragsverlängerung um weitere 2 Jahre durch den Auftraggeber zu gleichbleibenden Bedingungen beauftragt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb FM/Z, An der Talsperre 2

Stadt: Pockau-Lengefeld

Postleitzahl: 09514

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2026

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis 100 %
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge
Zuschlagskriterium — Zahl: 1

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Referat 38

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Referat 38

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 365 157,45 EUR

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag dient rein den Zwecken von Forschung, Experimenten, Studien oder Entwicklung unter den in der Richtlinie genannten Bedingungen

Sonstige Begründung: Gemäß §14 VgV (bzw. §114 GWB) erfolgt die Vergabe von öffentlichen Aufträgen im offenen Verfahren oder im nicht offenen Verfahren, welches stets einen Teilnahmewettbewerb erfordert. Andere Verfahren sind nur in Ausnahmefällen anwendbar, eine begründete Ausnahme ist hier vorhanden. §14 Abs.(4) 2 b) VgV enthält folgende Regelung: "Der Auftraggeber kann Aufträge im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb vergeben ... wenn: ...zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten der Auftrag nur von einem bestimmten Unternehmen erbracht oder bereitgestellt werden kann ... aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist". Weiterhin ist auch §14 Abs. 4 Nr. 4 anwendbar „wenn eine Lieferleistung beschafft werden soll, die ausschließlich zu Forschungs-, Versuchs-, Untersuchungs- oder Entwicklungszwecken hergestellt wurde". Der wissenschaftliche Langzeit-Datensatz wird im Rahmen der Klimafolgenforschung und -überwachung auf Landes- und Bundesebene genutzt, unter anderem durch das Fachzentrum Klima des LfULG Sachsen sowie durch das Umweltbundesamt (Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung). Wie die bisherigen Auswertungen des Langzeitdatensatzes (u.a. LTV-intern im Rahmen der vertieften Überprüfung der TS Saidenbach) belegen, verlaufen die vom Klimawandel induzierten Trends auf allen Ebenen (physikalisch, chemisch, biologisch) in kurzen Vergleichszeiträumen auf z.T. sehr niedrigen Skalenniveaus. Um deren Verlauf ausreichend sicher beschreiben zu können, müssen die erforderlichen Untersuchungen auf einem qualitativ sehr hochwertigen Niveau erfolgen. Häufige Wechsel der Bearbeiter, der beauftragten Labore sowie der Wechsel von Messtechnik führen dazu, dass Trends (insbesondere deren Verlangsamung oder Beschleunigung) sowie ökosystemare Regimewechsel nicht ausreichend sicher detektiert werden können. Trends auf kleinskaligen Niveaus können nur erkannt und beobachtet werden, wenn die Analysen über geringe Messunsicherheiten und keine ‚künstlichen Strukturbrüche‘, wie bspw. durch häufige Bearbeiterwechsel hervorgerufene, verfügen. Der Wechsel von Laboratorien und der damit ebenfalls oft in Zusammenhang stehende Wechsel von Analysetechnik und -verfahren konterkariert dadurch das Ziel von Langzeituntersuchungen und würde zwangsläufig zum Kontinuitätsverlust innerhalb der Datenreihen führen. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sollte das den Datensatz bearbeitende Labor deshalb nach Möglichkeit nicht gewechselt werden und die Gesamtleistung aus einer Hand erfolgen. Der methodische Fokus liegt dabei insbesondere auf einer qualifizierten Probenahme (unabdingbares Kriterium ist die Akkreditierung der Probenahme für Oberflächengewässer einschließlich einer langjährigen praktischen Erfahrung auf diesem Gebiet), der korrekten Erfassung der vor Ort-Parameter und eine auf wissenschaftlichem Niveau durchzuführende Erfassung der biologischen Komponenten.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: IDUS Biologisch Analytisches Umweltlabor GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: TEN-0001

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 365 157,45 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 4500176393

Datum des Vertragsabschlusses: 27/03/2026

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Registrierungsnummer: DE199521669

Postanschrift: Bahnhofstraße 14

Stadt: Pirna

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

E-Mail: poststelle@ltv.sachsen.de

Telefon: +493501 7960

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen,

Dienststelle Leipzig, Referat 38

Registrierungsnummer: LDS, Referat, 38

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Kontaktperson: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen,

Dienststelle Leipzig, Referat 38

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen

Telefon: +49 3419773800

Fax: +49 3419771049

Internetadresse: www.lds.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0101

Offizielle Bezeichnung: IDUS Biologisch Analytisches Umweltlabor GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen

Registrierungsnummer: DE154882693

Postanschrift: Radeberger Straße 1

Stadt: Ottendorf-Okrilla
Postleitzahl: 01458
Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)
Land: Deutschland
E-Mail: info@idus.de

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0102

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019d4942-534e-4463-a450-f1d0e1b4f585 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/04/2026 17:46:25 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 291594-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 82/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/04/2026